

(1712—1) Nr. 4108.
**Executive Fahrnisse-
Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Elias Schwelheimer in Fürth, durch Herrn Dr. Pfefferer, die executive Feilbietung der dem Herrn Julius Mayer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 170 fl. geschätzten Galanteriewaren bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, die erste auf den

6. August
und die zweite auf den

20. August 1872,
jedesmal 9 Uhr vormittags am Hauptplatz, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Laibach, am 20. Juli 1872.

(1677—1) Nr. 1395.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Malby von Neumarkt Haus-Nr. 88 gegen den Peter Hisinger'schen Verlass zu handlen der bedingt erbserklärten Universalerbin Elisabeth Hisinger in Laibach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. Jänner 1847, Z. 8, und aus dem darauf superintabulirten Schenkungsvertrage vom 12. und Nachtrag vom 18. Juli 1849 noch schuldigen 1260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem Peter Hisinger gehörigen, zu Neumarkt C-Nr. 34 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 54, Grundb.-Nr. 1097 vorkommenden Hausrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 750 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

5. September,

5. October und

6. November 1872,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht, Neumarkt, am 8. Juli 1872.

(1639—1) Nr. 5365.
Erinnerung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Potočar hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Zerjov von Taubenberg durch Dr. Rosina die Klage auf Gestattung der Umschreibung der Realität ad Hopfenbach Ref.-Nr. 66/2, Urb.-Nr. 73/2 vom Namen Jakob Potočar auf Namen Jakob Zerjov eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

13. September 1872,

früh 9 Uhr hiergerichts, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sedl von Rudolfswerth als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen die Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 25. Juni 1872.

(1688—1) Nr. 2460.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerares von Laibach gegen Maria Sottler respect. deren Erben von Verhule wegen an laufenden Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 95 fl. 23 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Berg-Nr. 7 und 370 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 100 fl. und 120 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

7. September,

8. October und

8. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Mai 1872.

(1649—1) Nr. 1170.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Schreiner, Maria Pfleger und Katharina Plebaina, durch Dr. Peschina in Graz, gegen Josef Plebaina von Kronau wegen aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 8. October 1871, Zahl 1492, schuldigen 142 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensele sub Urb.-Nr. 685 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 680 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

11. September,

12. October und

13. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert, jedoch nicht unter drei Vierteln des Schätzungswertes, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 28ten Mai 1872.

(1611—1) Nr. 2730.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Goll von Laas die executive Feilbietung der dem Johann Mule von Ober-

seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 9/183 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

31. October 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtssitze, mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Juli 1872.

(1643—1) Nr. 2313.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. December 1871, Zahl 4156, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Doctor Franz Supančič als Curator des minderjährigen Anna Ruß in Laibach die mit Bescheid vom 19. December 1871, Zahl 4156, anderannte dritte exec. Realfeilbietung der dem Franz Zorc von Mitterdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billthgras sub B 1, Fol. 25, Ref.-Nr. 19 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

31. August l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, übertragen,
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Juli 1872.

(1698—1) Nr. 9588.
**Reassumirung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Wiedle von Udinje die exec. Feilbietung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 3268 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 37, Einl.-Nr. 9 ad Großlupp vorkommenden Realität reassumando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung, und zwar die dritte, auf den

31. August 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 15. Juni 1872.

(1641—1) Nr. 1660.
**Reassumirung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Verbie von Franzdorf gegen Franz Zogar von Sabotev wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Februar 1871, Z. 405, schuldigen 54 fl. und 2 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft

Freudenthal sub Tom. II, Fol. 373, Ref.-Nr. 201 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2275 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive dritte Feilbietungs-Tagfakung auf den

7. September 1872,

vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Juni 1872.

(1661—1) Nr. 2417.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Peter Gerbodič von Rimol und seine allfälligen Rechtsnachfolgern wird mit Bezug auf das h. g. Edict vom dritten November v. J., Z. 6091, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid de sodem auf den 3. l. M. anderannte Tagfahrt nunmehr auf den

6. September l. J.

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Mai 1872.

(1696—1) Nr. 9717.
**Uebertragung dritter exec.
Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 19ten Februar 1872, Z. 1752, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Rus von Hönigstein, durch Dr. Sedl von Rudolfswerth, die mit Bescheid vom 19. Februar 1872, Z. 1725, auf den 8ten Juni 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef und Johann Buch gehörigen Hube sub Urb.-Nr. 11 ad Bernig'sches Beneficium mit dem vorigen Anhang auf den

31. August l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, übertragen.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Juli 1872.

(1634—3) Nr. 3059.
Erinnerung

an Maria Zerovšek, Maria Preklet, Blas Tonin, Martin und Johann Preklet und Josef Gollub und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Maria Zerovšek, Maria Preklet, Blas Tonin, Martin und Johann Preklet und Josef Gollub, eventuell deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Preklet von Neul wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Urb.-Nr. 441 ad Herrschaft Mankendorf hastenden Satzposten sub praes. 6. Juni 1872, Zahl 3059, hieromts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

7. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Anton Hafner, Hausbesitzer von Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Juni 1872.

(1687-1) Nr. 1624.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Müller von Gorica Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 2624 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Reclif. Nr. 242/1 und 247/1, Berg-Nr. 82 und 83 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August, die zweite auf den 21. September und die dritte auf den

22. October 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. März 1872.

(1610-1) Nr. 2670.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt die executive Feilbietung der dem Johann Malec von Oberseebach gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten Realität Hs.-Nr. 13, Reclif.-Nr. 839/1 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den

28. October 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtszimmer, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Juli 1872.

(1667-1) Nr. 2150.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Bregar von Eivce die executive Feilbietung der dem Johann Jakopin von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 357/347, Reclif.-Nr. 506 ad Grundbuch Radlitz peto. 105 fl. 57 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. August, die zweite auf den 30. September und dritte auf den

30. October 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Mai 1872.

(1697-1) Nr. 9368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Abtin von Zagrac die executive Feilbietung der dem Johann Virant von Emerjen gehörigen, gerichtlich auf 2063 fl. geschätzten, im Grundbuche Gutensfeld sub Urb.-Nr. 7, Tom. I, Fol. 19 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

30. October 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. Juni 1872.

(1625-2) Nr. 2291.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Pohr für sich und seine Ehegattin Elisabeth Pohr von Buchhorn Nr. 12 gegen Matthäus Pohr von dort wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1871, Zahl 4417, schuldigen 41 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grimsic sub Urb.-Nr. 14 und Herrschaft Beltes sub Auszug-Nr. 349 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 650 und 436 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. August, 17. September und 18. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Juni 1872.

(1675-2) Nr. 5024.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Doctor Josef Rosina hier die exec. Versteigerung der dem Johann Korasina aus Wrufnitz gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ruperstschhof sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

18. October 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, am Orte der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 11. Juni 1872.

(1636-2) Nr. 3492.

Erinnerung

an Matthäus Pirc, Gertraud, Ursula, Agnes und Andreas Pirc, Helena, Katharina und Maria Pirc und den Kirchenprobst der Kirche Theinig und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Matthäus Pirc, Gertraud, Ursula, Agnes und Andreas Pirc, Helena, Katharina und Maria Pirc und den Kirchenproben der Kirche Theinig und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Pirc von Theinig wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger auf der im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 349 vorkommenden Realität haftenden Satzposten sub praes. 28. Juni 1872, Zahl 3492, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronaberghogl, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten Juli 1872.

(1624-2) Nr. 1339.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lavric von Zafara Hs.-Nr. 7 gegen Michael und Agnes Kocjanek von Schöpfendorf Hs.-Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Mai 1871, Z. 1436, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Reclif.-Nummer 11 — 408 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1591 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. August, 16. September und 16. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. April 1872.

(1684-2) Nr. 1475.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Skoflanc von Haselbach gegen Matthäus Mojina von Haselbach wegen aus den Vergleich vom 6. Mai 1868, Z. 2493, und 30. Jänner 1869, Nr. 805, schuldigen 7 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Reclif.-Nr. 306 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im

gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 417 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. August, 4. October und 5. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Februar 1872.

(1646-2) Nr. 1715.

Zweite exec. Feilbietung.

Es wird kundgemacht, daß zu der mit Bescheid vom 4. Mai 1872, Z. 1118, auf den 15. Juli d. J. bestimmten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Salamon von Kreuzdorf Hs.-Nr. 46 gehörigen, sub Berg-Nr. 778, 779 und 780 ad Herrschaft Savenstein vorkommenden Realität peto. Steuerrückständen per 15 fl. 18 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschien, daher am

16. August d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird. Zugleich wird kundgemacht, daß der Feilbietungsbescheid dem Thomas Jezek von Gaberje als bestellten Curator für die unbekannt wo befindliche Maria Knob zugestellt wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Juli 1872.

(1627-2) Nr. 2538.

Erinnerung

an Barbara, Marianna, Johann Noc, Josef Noc, Casper Cop, Anton, Maria, Matthäus und Johann Noc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Barbara, Marianna, dem Johann Noc, Josef Noc, Casper Cop, Anton, Maria, Matthäus und Johann Noc, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Franz Noc und Johann Cop, beide von Mofte, gegen dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender auf der Realität des Franz Noc Urb.-Nr. 4, Post-Nr. 4, und auf der Realität des Johann Cop Urb.-Nr. 4/a, Auszug-Nr. 9 ad Grundbuch Probstseigilt Tafelwerth haftenden Satzposten, als:

1. der für Barbara Noc peto. 150 fl., für Marianna Noc peto. 150 fl., für Johann Noc peto. 114 fl. 6 1/2 kr. und für die Mutter Gertraud Noc peto. ihrer Rechte intabulirten Abhandlung vom 6. Februar 1824,
2. der für Josef Noc intabulirten gerichtlichen Vergleich vom 11. Jänner 1825 peto. der vom Bruder Anton Noc darin übernommen Verbindlichkeiten,
3. des für Casper Cop pränotirten Kaufvertrages vom 2. October 1828 peto. der daraus erworbenen Kaufrechte und
4. der Abhandlung vom 7. März 1833, Z. 557, intabulirt für Anton, Maria, Matthäus, Johann und Franz Noc peto. Sicherstellung ihrer Erbtheile à pr. 56 fl. 3 1/2 kr., zusammen per 280 fl. 17 kr.

sub praes. 29. Juni 1872, Z. 2538, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. August 1872,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Mohovec von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juni 1872.

Collectiv-Anzeiger.

Aufgenommen werden: 6 Wohnungen mit 3 bis 4 Zimmern sammt Zugehör, 1 Schankladen, 3 Pachtwirthshäuser, 1 älterer Herr in Verpflegung, 1 Zimmerherr, 1 Mädchen in Wohnung, 1 Revierjäger, 3 Lehrlingen in Spezereiwaarenhandlungen, 1 Mülhwerkführer; **Dienstjuden:** 1 Kaffierin, 1 Wirtschaftsknecht, 1 Kadenmädchen, 2 Wirtschaftserinnen, 1 Mätlerin, 1 Kutscher, 1 Kindsmädchen, 1 Bedienter, 2 Köchinnen; **verkauft** wird eine schöne Landrealität in der Nähe Laibach's; **vermietet** werden zwei Magazine; **ausgeliehen** wird ein Klavier. — Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau**, Hauptplatz 313. (1714)

Wägen-Verkauf.

Ein zweiflügeliger Reisewagen und ein vierflügeliger Glaswagen sammt Zugehör sind billig zu verkaufen. Anzufragen bei der Eigenthümerin Grabischa-Vorstadt Nr. 53. (1682-3)

Haus- u. Grund-Verkauf

Im Dorfe **Veas**, Bezirk **Radmannsdorf**, wird das Haus Nr. 5 sammt Grundstücken, Eigenthümer **Eupandje** vulgo **Wobja**, aus freier Hand parzellenweise oder im ganzen verkauft. Der Eigenthümer wird vom 5. bis 10. August d. J. in Veas anwesend sein, und belieben die p. t. Kauflustigen sich zu dieser Zeit an ihn zu wenden. (1705-3)

Gesucht

tüchtige Agenten in Stadt und Land für den Absatz von Artikeln **ersten Ranges**. Jede thätige Person kann sich in ihren Mußestunden sehr schönen Gewinn erwerben. Adresse: **J. B. G. poste restante Chaux-de-Fonds**, Schweiz (franco 10 fr.) (1613-2)

Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane störende Medikamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der medizinischen Facultät.

Wien, Stadt, Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Strikturen, **Manneschwäche**, **Vollutionen**, **Fluß bei Frauen**, Unfruchtbarkeit, **Blleichsucht** werden ebenfalls radikal kurirt, ebenso, **ohne zu schneiden** und ohne Zurücklassung entstellender Narben, **Geschwüre** aller Art, **Strophulose**, **Syphilitische** etc.

Strengste **Discretion** wird gewahrt. **Briefliche Anfragen** können statt des Namens beliebig **chiffriert** sein; honorirt werden umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1487-8)

Wein-Verkauf.

In Berlog, eine halbe Stunde von der möttlinger Brücke abwärts entfernt, sind

600 Eimer

ausgezeichnete weisse und rothe Weine pr. 12 fl. österr. Eimer dem Verkauf ausgesetzt. (1713-1)

Beste, billigste, leichteste Dachdeckung.

K. k. privilegierte Rabensteiner (1482 10)

Dachsteinpappe.

Agentie: **Carl Huber, Graz, Hofgasse 7.**

Soeben ist erschienen und durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Vollständig in 6 Bänden

von je 10 bis 12 Lieferungen.

Pracht-Ausgabe

Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien.

Rundschau auf allen Gebieten der gewerblichen Arbeit.

Herausgegeben von in Verbindung mit Prof. **Dr. Birnbaum**, **Dr. Boettger**, Prof. **Gayer**, **Dr. W. v. Hamm**, Prof. **Dr. Kohl**, **R. Ludwig**, **Dr. Luckenbacher**, **Dr. Motthes**, Prof. **Regis**, **Richter**, **Jul. Zöllner** etc. etc.

VI. gänzlich umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. Mit mehreren 1000 in den Text gedruckten Abbildungen, vielen Tonbildern nach

Original-Bezeichnungen

von **Ludwig Burger**, **Dr. Oscar Motthes**.

Die Art des Erscheinens macht die Anschaffung auch dem Minderbemittelten möglich; jeder Monat werden 2 bis 3 Lieferungen geliefert und es kostet die mit einem Tonbild geschmückte Lieferung 30 fr. ö. W. (518-7)

Verlag von **Otto Spamer** in Leipzig.

Preis für jede Lieferung 30 fr. ö. W.

Monatlich 2 bis 3 Lieferungen.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsbreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung**, **Unverdaulichkeit** und **Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen**, **Nierenkrankheiten**, **Nervenleiden**, **Herzklopfen**, **nervösen Kopfschmerzen**, **Blutongestionen**, **gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie**, **Hypochondrie**, andauerndem **Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. **Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. **In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten**, **Skropheln** und **Rhachitis**. Es heilt die veralteten **Gicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Hautausschläge**. **Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- | | | |
|-------------------------------------|--|-----------------------------------|
| Albana: E. Millevoi, Apoth. | Görz: A. Seppenhofer. | Marburg: F. Kolletnig. |
| Cilli: Karl Krisper. | Haidenschaft: M. Guglielmo, | Neumarkt: C. Mally. |
| „ Fr. Rauscher, Apoth. | Apoth. | Rudolfswerth: J. Bergmann. |
| Canale: A. Bortoluzzi. | Klagenfurt: C. Clementschitsch. | Villach: Math. Fürst. |
| Cormons: E. Codolino, Apoth. | Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap. | „ J. E. Plesnitzer. |
| Görz: A. Franzoni. | Lussin piccolo: Pietro Or- | Wippach: Anton Deperis. |
| „ C. Zanetti. | landos. | (399-22) |

(1632-3) Nr. 3963: (1662-2) Nr. 2393.

Edict.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des k. k. Aerrars, wird die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 22. Juni l. J., Z. 3239, auf den 5. August l. J. anberaumte dritte exec. Feilbietung der im magistratlichen Grundbuche sub Conse. Nr. 28 vorkommenden Hausrealität des Johann Vogel mit hiemit unter dem Reassumirungsvorbehalt fiktirt. **R. k. Landesgericht Laibach, am 13. Juli 1872.**

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das h. g. Edict vom 20ten September v. J., Z. 5187 (308-1), wird den unbekanntem Rechtsprärenden auf den Acker sammt Gröschlag dolga njiva Parz. Nr. 2486 und Banterrain sammt Garten Parz. Nr. 77 der Stadtgemeinde Altmarkt eröffnet, daß die auf den 8. April l. J. anberaumte Tagfahrt auf den 14. August l. J. übertragen wird. **R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Mai 1872.**

Hunyadi János Bitterquelle

die Perle aller purgirenden Bitterwässer.

Dieses rühmlichst bekannte Mineralwasser, von Herrn Professor **Dr. Freiherr Justus von Liebig** in München, von Herrn Professor **Dr. Sonnenschein** in Berlin, von Herrn Professor **Dr. Spiegelberg** in Breslau, von der pariser Akademie der Medicin als

das reichhaltigste und wirksamste aller bekannten Bitterwässer

anerkannt, rechtfertigt diese Auszeichnungen im vollsten Masse, denn bei gleichzeitig angenehmerem Geschmacke ist der Erfolg unfehlbar und ohne alle Beschwerden. (1711-1)

Frische Fällung stets zu haben in Laibach bei Herren **Mich. Kastner** und **Peter Lassnik**.

Andreas Saxlehner in Pest, Eigenthümer der Hunyadi János Bitterquelle.

Nähmaschinen



aller bisher anerkannt besten Gattungen, als:

Bollmann, Howe, Grover & Baker, Wheeler & Wilson etc.,

für Gewerbe- und Familiengebrauch,

liefert der Gefertigte en gros et en détail auch gegen entsprechende Sicherstellung auf Ratenzahlungen ohne besonderer Mehrzahlung zu enorm billigen Preisen unter reeller Garantie.

Unterrecht gratis.

Auch halte ich mir ein gut assortirtes Lager von besser

Maschinenseide, Zwirn, Nadeln etc.

Ich erlaube mir daher das p. t. Publikum zum Ankauf von so bevorzugten Nähmaschinen mit dem Beifügen aufmerksam zu machen, daß es ein sehr bedenklicher Irrthum wäre, zu glauben, daß nur überzahlte Maschinen von langer Dauer und practischer Construction sind.

Gleichzeitig beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt an blos für Nähmaschinen und deren Zugehör ein offenes Geschäft in der **Judengasse Nr. 231** führe, daher um recht zahlreichen Anspruch bitte, mit der Versicherung, solid promptester Bedienung.

Franz Detter,

Geschäftslocale: **Judengasse Nr. 231.**

(1326-5) **Wohnung: Herrngasse Nr. 214, I. Stock.**